

Caput III

Von der Natur/Lauff vnd Ursprung dieses Comet-
sterns/welcher in dem 1618. Jahr erschienen.

Weil denn diese / so wol auch andere vnzehlige Exempel ge-
nugsam erweisen / das niemals ein Comet erschienen/
welcher nicht eine grosse Straffe vnd Landplage ange-
deutet/ wie die Alten gesagt:

ὅδεις κομήτης ὄσσει κακὸν φέρει.

Manil. *Nunquam futilibus excanduit ignibus ether.*

Niemals erschienen ein Comet/

Der nicht: Unglück bedeuten thet.

Als ist sichs hoch zu besorgen/ das auch dieser Comet grosse vnd erschreckliche effectus außgiessen werde. Denn nach dem ich von etlichen berichtet worden / das im Octobri vor der Sonnen Aufgang eine lange Strale/welche im Horizonte fast die gestalt eines krummen Türckischen Sebels gehabt/ in Orient gesehen werde/ als habe ich zwar die Sydera, so viel/wegen des dazumal dunkeln vnd trüben Regenwetters/möglichen gewesen/in acht genommen/ bis ich endlich dieses Comesterns in 25. grad. \pm . gewahr worden / da er seinen Schwanz/welchen er von Orient gegen Abend vñ Mitternacht/bisweilē in die 10. 15 20. 25 30. vñ 40. gradus vnd drüber gestreckt/ neben dem ζ weg/welcher dazumal orientalis im Zeichen der Jungfrauen gestanden/geworffen. Nachmals habe ich durch meine observationes so viel vermerckt / das er nach Mitternacht geeilet/ vnd die nachfolgende Tage seinen Stralen auff den Arcturum geworffen/ endlichen hat er denselben überzangen/ vnd seinen Lauff durch den Booten oder Behrenhüter genommen / da er in dorso, vnd endlich in sinistro humero Bootis, seinen langen Schwanz oder Stralen auff den Ursam majorem oder Himmlischen Wagen geschossen / bis er endlich den 12. Decembris etwas dunckel anzusehen gewesen / weil er propter defectum materiae